

Ich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 47

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

« ICH »

Illustration Confoederatio Helvetica

(Unsere illustrierte Beilage)



Launen der Natur

Nach dem zweiköpfigen Kälbchen aus Pennsylvania der zweiköpfige Köhler aus Oberegertshausen.

Bei Oberegertshausen im Landkreis Blötzloch, mitten im Meilergluetwald, lebt der Köhler Woizel, der das Licht der Welt mit zwei Köpfen erblickte. Woizel hat aus Schaubudenkreisen phantastische Salärangebote erhalten, ist aber, trotzdem ihn die Natur so verschwenderisch ausstattete, ein einfacher, bescheidener Mensch geblieben, dem das häusliche Glück, das traute Familienleben, über den Mammon geht.

Auffallen muß, daß Woizels linkes Gesicht gewisse melancholische Linien aufweist, während das rechte eher schalkhafte Züge trägt. Im übrigen ist die Aehnlichkeit der beiden Köpfe frappant.

Woizel, der uns zuerst eher scheu begegnete, taute rasch auf, als wir ihm (der linke Woizel raucht nicht) einen Schweizerstumpfen anboten. Ja, ehe wir ihn verließen, sang er uns das alte Blötzlocher Volkslied: «Wenn die Köhlerin dem Köhler ztiaf in d'Augerln schaut ...» Woizel sang es zweistimmig.